

Schnee und Eis

Autoren: Jürg Alean, Michael Hambrey

Der Rezensent beginnt mit einer ungewöhnlichen Wettervorhersage: Jetzt wird es sogar noch einmal im April bitterlich kalt und frostig! Schuld daran sind der Haupt Verlag in Bern und die beiden Geographen und Glaziologen Jürg Alean und Michael Hambrey: Im opulenten Text-Bild-Band „Schnee und Eis“ beschäftigen sie sich umfassend mit der atemberaubenden Welt der Eis- und Schneelandschaften. Schnee kennen wir von winterlichen Gebieten und firnbedeckten Gebirgen – Eis von faszinierenden Gletschern; oder sehr häufig nur noch aus dem Kühlschrank! Schnee und Eis sind aber auch wichtige Bestandteile des Wasserkreislaufs der Erde, der für das Leben unverzichtbar ist. Als Folge steigender Temperaturen verschwindet die weiße Pracht zwar zunehmend aus unserer alltäglichen Erfahrungswelt, gewinnt aber gleichzeitig an Exotik und Anziehungskraft. Es ist eine geheimnisvolle Welt an Naturwundern, in der es viel zu entdecken gibt. Begeben Sie sich gemeinsam mit dem Rezensenten auf eine aufschlussreiche Reise zu gefrorenen Welten. Es eröffnet sich eine zauberhafte Welt mit allen Facetten von Schnee und Eis – von den kleinsten Schneekristallen über gewaltige Gletscher und Eisschilde bis hin zu Permafrost und Meereis.

Die Autoren erläutern die fragile Schönheit und Vielfalt der verschiedenen Erscheinungsformen von Schnee und Eis. Kapitel 1: Eis, Schnee, Reif und Hagel (kristallisieren, schweben, sublimieren); Kapitel 2: Schnee, Schneedecke und Lawinen (glitzern, bedecken, verschütten); Kapitel 3: Gletscher (fließen, formen, transportieren); Kapitel 4: Eisberge auf großer Fahrt (kalben, schwimmen, wandern); Kapitel 5: Eis auf Meeren und Ozeanen (gefrieren, driften, zerfallen); Kapitel 6: Eis auf Seen und Flüssen (ausbreiten, überdecken, klingen); Kapitel 7: Permafrost und Eishöhlen (eindringen, sprengen, kriechen); Kapitel 8: Eiszeitgletscher und ihre Spuren (erstarren, ausbreiten, verschwinden); Kapitel 9: Das große Schmelzen (tauen, abnehmen, schwinden).

Die Expeditionen führten die beiden Autoren unter anderem zu Tafelgebirgen in die Antarktis, zu Fjorden nach Norwegen oder durchs Packeis zum Nordpol. Wie kein anderes Naturphänomen veranschaulicht der dramatische Schwund der Gletscher in aller Welt den klimabedingten Rückgang der Kryosphäre und den menschengemachten Klimawandel. Spannend: Im Rahmen des „European Project for Ice Coring in Antarctica“ (EPICA) gelangten Bohrungen bis zum Grund des ostantarktischen Eisschilds in eine Tiefe von 3270 Metern. Für die Bohreinrichtung mussten riesige, fabrikhallenartige Hohlräume in den Firn gefräst werden, in denen die Techniker ihren monatelangen Arbeiten geschützt vor extremer Kälte und Winden nachgehen konnten. Die EPICA-Bohrkerne erlauben es, die Klimageschichte der Antarktis 800.000 Jahre zurück zu rekonstruieren – also über mehrere Eiszeit-Warmzeit-Zyklen hinweg (mehr dazu kann man in Kapitel 8 im Buch nachlesen).

Eine fesselnde Hommage an die kühlen Schönheiten unserer Erde – eine unerschöpfliche Quelle an interessanten und wenig bekannten Fakten – ein Fundus an zahlreichen Aha-Erlebnissen; und nicht zuletzt große Motivation, sich der Zerbrechlichkeit dieser beeindruckenden Ökosysteme bewusstzuwerden und sich für deren Erhalt einzusetzen. Wieviel Schnee und Eis werden unsere Nachkommen überhaupt noch zu Gesicht bekommen? Absolut empfehlenswert!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, April 2026

Haupt Verlag, September 2024
208 Seiten, rund 230 Fotos und Abbildungen
Hardcover, 24,1 x 26,5 cm
ISBN: 978-3-258-08337-7
41,10 Euro (A); 39,90 Euro (D); 44 CHF (CH)

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Arbeit](#),
[Land Steiermark Naturschutz](#) und [Europäischer Union](#)